



AUSBLICK

Aus- und Rückblick zum Jahreswechsel von Regierungschef Otmar Hasler.

4/5



FESTESSEN

Fondue Chinoise heisst der kulinarische Festtagsrenner in diesem Jahr.

13



GESUNDHEIT

Der Weg zur Heilung und zu dauerhafter Gesundheit führt über unser Verhalten.

16



VEREIDIGT

Der am Sonntag gewählte neue Präsident von Kenia wurde gestern vereidigt.

20

VOLKSBLATT MIX

Bergsteiger tot geborgen

BREGENZ – 24 Stunden nach dem Lawinenabgang am Widderstein bei Warth sind am Montagmorgen zwei vermisste deutsche Bergsteiger tot geborgen worden. Die Suche nach den beiden war in der Nacht auf Montag unterbrochen worden. Mit 120 Männern der Bergrettung, einer Hundestafel und Helikoptern wurde die Suche nach den verschütteten Bergsteigern am Montag fortgesetzt. Am Sonntagmorgen waren die drei Alpinisten am Widderstein von einer Lawine verschüttet worden. Einer von ihnen konnte sich selber retten.

Mit Tempo 200 auf der Autobahn A13 erwischt

SENNWALD – Mit Tempo 200 ist ein 32-jähriger Deutscher am Sonntagabend auf der Rheintal-Autobahn A13 bei Sennwald unterwegs gewesen. Dem Mann wurde von der St. Galler Polizei auf der Stelle die Berechtigung für Fahrten in der Schweiz vorübergehend entzogen.



??? SAGT:

«Zum neuen Jahr wünsche ich allna, dass as ghörig mosigat und dass sich niamert im Ton vergriff!»

VOLKSBLATT INHALT

Wetter	2	Sport	11+12
Kino	2	Gesundheit	16
Inland	3-6	TV	17-19
Wirtschaft	8-10	International	20

www.volksblatt.li

Tel. +423/237 51 51

Fr. 1.50

124. JAHRGANG, NR. 299

Verbund Südostschweiz

Abstimmungstermin steht

Volksabstimmung zu den Verfassungsinitiativen am 14. und 16. März 2003

VADUZ – Die Volksabstimmung über die beiden Verfassungsinitiativen wurde von der Regierung auf den 14. und 16. März 2003 anberaumt. Nach rund zehnjähriger Auseinandersetzung soll nun das Volk diese Frage an der Abstimmurne entscheiden.

• Martin Frommelt

Mit der Abstimmung von Mitte März kann nun das liechtensteinische Volk den Verfassungsstreit beenden und den weiteren Weg von Volk und Fürstenhaus bestimmen.

Zwei Initiativbegehren

Das Stimmvolk wird über zwei Initiativbegehren zu befinden

haben: Die am 12. Dezember eingereichte Initiative des Fürstenhauses, die dem Ergebnis der Verhandlungen zwischen dem Fürstenhaus sowie der Landtagskommission und der Regierung entspricht, konnte 6240 gültige Unterschriften auf sich vereinigen. Sie ist somit die mit Abstand erfolgreichste Initiative in der Geschichte der direkt-demokratischen Volksrechte Liechtensteins. Die einen Tag später abgegebene Gegeninitiative «Verfassungsfrieden» vereinigte 2199 Unterschriften auf sich und ist somit das vierterfolgreichste Initiativbegehren.

Nachdem beide Initiativen zu Stande gekommen sind, aber im Landtag nicht die nötige Dreivier-

tel-Mehrheit gefunden haben, musste die Regierung nun gemäss Volksrechtgesetz eine Abstimmung festlegen, die innerhalb von drei Monaten stattzufinden hat. Mit Freitag/Sonntag, 14. und 16. März, wurde der maximale Zeitrahmen voll ausgeschöpft.

Abstimmungsbroschüre

Wie die Regierung gestern mitteilte, wird sie im Hinblick auf die Volksabstimmung eine Abstimmungsbroschüre mit Informationen der Befürworter und Gegner der beiden Initiativen herausgeben. Die Broschüre wird neben allgemeinen Informationen und Erklärungen auch das Abstimmungsverfahren des «Doppelten

Ja» erklären und eine Abstimmungsempfehlung der Regierung enthalten. Wie Regierungschef Otmar Hasler schon früher erklärt hatte, wird die Regierung auch den Landeskanal für Informationssendungen zur Verfügung stellen.

Genug von der «Verfassung»

Weite Teile der Bevölkerung haben bereits jetzt genug vom Thema «Verfassung». In der jüngsten Volksblatt-Internet-Umfrage votierten 82 Prozent dafür, dass die Abstimmung bereits im Februar über die Bühne geht. Zuvor hatten sich bereits 80 Prozent von 350 Personen gegen weitere überparteiliche Veranstaltungen im Stile der «Verfassungsarena» ausgesprochen.



Das Liechtensteiner Volksblatt wünscht allen Leserinnen und Lesern einen guten Rutsch und ein erfolgreiches 2003!

FOTOCOMPOSING.TE

Jetzt kostenlos testen bis 31. Dezember 2002

Grösstes Text- und Bildarchiv auf Liechtensteins Mediensite

No. 1

www.volksblatt.li

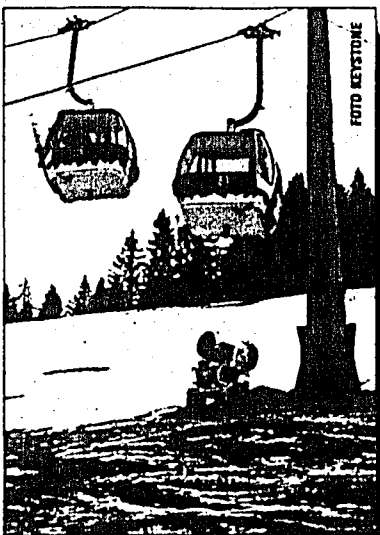
Dezember war viel zu mild

Frühlingshafte Temperaturen, aber wenig Sonne

BERN – Der Dezember hat der Schweiz und Liechtenstein frühlingshafte Temperaturen beschert. Die durchschnittlichen Werte lagen in den Niederungen drei bis vier Grad zu hoch für diese Jahreszeit. Die Sonne zeigte sich jedoch kaum.

Die Temperaturen erreichten im Flachland bis zu 14 Grad und die Schneefallgrenze stieg auf über 2000 m. ü. M., wie es im Witterungsbericht von MeteoSchweiz heisst. Am 27. Dezember trieb ein heftiger Föhn die Temperaturen in den Föhntälern gar auf über 17 Grad.

Viel zu mild war es speziell im Genferseegebiet und entlang des



Viel zu mild: Die Skistationen leiden unter akutem Schneemangel.

Jurasüdfusses. Niederschlag gab es vor allem in der zweiten Monatshälfte. Auf der Alpennordseite lagen die Mengen insgesamt etwa im normalen Bereich. Im Wallis, im Tessin sowie in Graubünden fielen verbreitet unterdurchschnittliche Mengen.

Schnee gab es nur zu Beginn des Monats bis in tiefere Lagen. So verwandelte sich am 9. Dezember auch das Flachland kurzfristig in eine verschneite Landschaft. Für den Rest des Monats lag die Schneefallgrenze jedoch meist über 1000 m. ü. Meer. Weisse Weihnachten blieb für die meisten Schweizer und Liechtensteiner wie so oft ein Traum.

ANZEIGE



Das Gute im neuen Jahr wünscht

Mein Geschäft
Klaus Ender
Schaanstrasse 35
9490 Vaduz / Ruggell
Telefon +423 / 232 38 58
Natel 079 / 423 02 69